

CNG: mehr Geld für CREM-Verantwortliche

Laut der aktuellen globalen Umfrage von Corenet Global (CNG) und Ferguson Partners unter Corporate Real Estate Managern (CREM) zu den Gehältern in der Branche hat die überwiegende Mehrheit der Immobilienfachleute in Unternehmen im Jahr 2021 Gehaltserhöhungen erhalten. Ganze 79 Prozent der Teilnehmer haben sich demnach zwischen 2020 und 2021 über eine Erhöhung ihres Grundgehalts freuen dürfen. Darüber hinaus erwarten 73 Prozent der Teilnehmer eine Erhöhung zwischen 2021 und 2022.

Mit Blick auf die jährliche Leistungsprämie profitierten 2020 rund 48 Prozent von einer Erhöhung gegenüber 2019, wobei der Medianwert bei 10 Prozent lag. Im gleichen Zeitraum verzeichneten 20 Prozent der Teilnehmer einen Rückgang – im Median um 20 Prozent –, während sich bei 32 Prozent der Teilnehmer die Auszahlung der jährlichen Leistungsprämie nicht veränderte. Christian Schlicht, Präsident von Corenet Global (CNG) in Central Europe: „Die Ergebnisse verzeichnen seit einigen Jahren steigende Gehälter. Dieses ist auch ein Ausdruck dafür, dass CREM eine immer höhere Anerkennung erfährt.“ Zukünftig erwarten die meisten Teilnehmer eine Erhöhung (45 Prozent) oder keine Veränderung (46 Prozent) der Bonuszahlungen für das Jahr 2021 im Vergleich zu 2020, und weniger Teilnehmer rechnen mit einem Rückgang der Bonuszahlungen (9 Prozent). Von den Teilnehmern, die mit einer Erhöhung rechnen, ist der Medianwert der Erhöhung (10 Prozent) genauso hoch wie der für 2020 gemeldete Wert (10 Prozent). Während weniger Teilnehmer für 2021 mit einem Rückgang rechnen, ist der Median-

wert des erwarteten Rückgangs (42 Prozent) mehr als doppelt so hoch wie der für 2020 gemeldete Rückgang (20 Prozent). Bei der langfristigen Leistungsprämie erhielten 34 Prozent der Teilnehmer 2020 im Vergleich zu 2019 eine höhere Auszahlung, wobei der Medianwert bei 32 Prozent lag. Senkungen waren weniger häufig, sie wurden von nur 12 Prozent der Teilnehmer gemeldet, waren aber mit einem Medianwert von 35 Prozent ähnlich hoch wie die Erhöhungen. Mit Blick auf das Jahr 2021 erwarten mehr als die Hälfte der Teilnehmer (61 Prozent), dass die Vergütungen für langfristige Anreize gleich bleiben, 33 Prozent rechnen mit einer Erhöhung, wobei der Median bei 23 Prozent liegt.

„Wir sehen bereits heute, dass die flexiblen Gehaltsbestandteile zukünftig noch stärker an die ESG-Ziele gekoppelt werden. Damit hat CREM einen steigenden Einfluss auf das Kerngeschäft eines jeden Unternehmens“, führt Schlicht aus. „Dieser CREM-Beitrag am Unternehmenserfolg ist messbar, beispielsweise bei der Realisierung von Einsparungen, der Reduktion von Risiken oder der Generierung von Erträgen. ESG ist somit ein Booster für das CREM, das viel zu lange das Stiefmütterchen der Branche war.“ Die weltweite Umfrage wurde Ende 2021 durchgeführt. 135 Endnutzer, die 124 Organisationen repräsentieren, nahmen teil. 72 Prozent der Teilnehmer gaben an, dass ihre internen CRE-Organisationen derzeit in mehr als einem geografischen Markt tätig sind und/oder Mitarbeiter beschäftigen, während 34 Prozent in allen untersuchten Märkten (USA, Europa, Asien, Kanada, Lateinamerika und Australien/Neuseeland) tätig sind. Red.